

ntt aktuell Juli 2013

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE 90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A DX: e Mail Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DXLD

Allgemeines

"Ich bin ein Berliner"

Mit dem Besuch von John F. Kennedy am 26. Juni 1963 in West-Berlin sind zwei Premieren verbunden: Es ist der erste Besuch eines US-amerikanischen Präsidenten in der geteilten Stadt nach dem Bau der Berliner Mauer. Und der Rundfunksender RIAS berichtet aus diesem Anlass erstmals aus einem zum „Ü-Wagen“ umgerüsteten PKW, der hinter dem Wagen des Präsidenten fährt. Das Wagnis einer drahtlosen Sendung aus einem fahrenden Auto gelingt! Über sieben Stunden bleibt Kennedy in West-Berlin, fährt mit offenem Wagen durch die Stadt, wird überall bejubelt, hält vier Reden, schüttelt viele Hände - und immer sind die RIAS-Reporter dabei, darunter auch Jürgen Graf, der aus dem fahrbaren Studio erzählt und damit Rundfunkgeschichte schreibt. Geschichte macht auch der junge Präsident, allerdings mit vier Worten, die ihn in Deutschland zur Legende werden lassen: "Ich bin ein Berliner". Historische Aufnahmen hat das Deutschlandradio bei www.dradio.de/dkultur/sendungen/kennedy/2140989/ zusammengestellt. (DLR=

Deutschland: Tom Buhrow ist ab 1. Juli 2013 Intendant des WDR. Der WDR-Rundfunkrat hatte ihn am 29. Mai zum Nachfolger von Monika Piel gewählt, die nach sechs Jahren aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist. Tom Buhrow (*1958 in Siegburg/Troisdorf) begann seine journalistische Laufbahn nach dem Abitur beim Rhein-Sieg-Lokalteil des „General-Anzeiger“. Er studierte an der Bonner Friedrich-Wilhelm-Universität Geschichte und Politikwissenschaften. Nach dem Examen volontierte er 1985/86 beim Westdeutschen Rundfunk und arbeitete dann in verschiedenen Funktionen für das WDR Fernsehen, u. a. als Chef vom Dienst für die „Aktuelle Stunde“, die er auch moderierte. Ab 1994 war Buhrow ARD-Korrespondent in Washington, Paris und wieder Washington. 2006 folgte er Ulrich Wickert als Moderator der „Tagesthemen“ an, die er am 16. Juni zum letzten Mal moderierte. (WDR)

Griechenland: Der staatliche Rundfunk Griechenlands hat per Regierungsdekret am 11. Juni 2013 kurz nach Mitternacht seinen Betrieb eingestellt. „Es wird eine neue TV- und Radio-Institution geben“, sagte Regierungssprecher Simos Kedikoglou im Fernsehen. Das staatliche Radio und Fernsehen sei ein klassisches Beispiel „unglaublicher Verschwendung“ mit Kosten von 300 Millionen Euro im Jahr und siebenmal mehr Personal als vergleichbare Anstalten. „Das alles endet heute Abend“, sagte der Regierungssprecher. Die Regierung will in den nächsten Monaten ein neues staatliches Fernsehen und Radio mit rund 1000 Mitarbeitern gründen.

Geschlossen wurden drei landesweite Fernsehprogramme, sieben landesweite Radioprogramme sowie 19 regionale Radiosender. Damit endet vorerst 75-jährige Geschichte des staatlichen Rundfunks ERT in Griechenland. Die Mitarbeiterschaft stand verständlicherweise unter Schock, denn insgesamt verlieren um die 2900 Techniker, Journalisten und weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihren Arbeitsplatz. Griechenland muss im Rahmen seines Konsolidierungsprogramms bis Ende 2014 15000 Staatsbedienstete entlassen. Nach und nach organisierte sich sowohl in den Sendern als auch auf der Straße und in der Politik Widerstand, so dass aus der Schließung des staatlichen Rundfunks eine Staatskrise geworden ist. (Dr. Hansjörg Biener)

Kambodscha: Als Sturm im Wasserglas oder gegenseitiges Muskelspiel erwies sich das Verbot der Übernahme von Auslandssendungen in Khmer durch kambodschanische UKW-Sender. Im Vorfeld der allgemeinen Wahlen am 28. Juli veröffentlichte das kambodschanische Informationsministerium am 25. Juni einen entsprechenden Erlass. Im Vorjahr gab es eine ähnliche Maßnahme bei Lokalwahlen, aber nur einen Tag davor. Nach 48 Stunden durften die Auslandssendungen wieder übernommen werden.

Betroffen waren unter anderem die Khmer-Dienste der Voice of America und Radio Free Asia, deren Repräsentanten ebenso protestierten wie das US-amerikanische Außenministerium. Was die Regierung als Maßnahme gegen eine Beeinflussung der Meinungsbildung ansieht, wurde von diesen und anderen als unberechtigte Einschränkung der Medien- und Meinungs[bildungs]freiheit verurteilt.

Die Voice of America, deren wichtigste Plattform eben die UKW-Sender im Land sind, wäre damit auf Satellit, Internet und Mittelwelle zurückgeworfen. In der Pressemitteilung wurde auch die Kurzwelle angesprochen, aber nur als mögliche Option, die man überlege. (VoA 28.6.: „VOA is considering adding additional frequencies to its shortwave broadcasts.“) Radio Free Asia, dass gut ein Dutzend UKW-Partner verloren hat, ist noch auf

Kurzwelle aktiv. Wenige Tage später nahm die Regierung den Erlass zurück, was von den USA umgehend begrüßt wurde. Trotzdem wurde in einer entsprechenden BBG-Mitteilung festgehalten, dass man die Kurzwelle in der Hinterhand habe. (BBG 30.6.: „Both are in a position to add shortwave frequencies should the Cambodian government reverse course and restrict media freedom even further during the coming month.“)

Kanada: CBC Radio 2 und Espace Musique dürfen künftig Werbung ausstrahlen. Dies genehmigte die Canadian Radio-television and Telecommunications Commission bei der Lizenzverlängerung am 28. Mai. Allerdings gilt die Regelung zunächst nur für drei Jahre und muss die Werbung in zwei Blöcken von insgesamt maximal vier Minuten pro Stunde zusammengefasst werden. Nach drei Jahren muss die CBC nachweisen, dass die Werbung weder den Werbemarkt für die Privatsender zerstört noch die Hörerschaft zu sehr belästigt hat. Außerdem muss die CBC zeigen, wie die Werbegelder in die Pflege der beiden Programme geflossen sind. (CRTC)

Kanada: Das frankophone Radio Canada soll ab August als ICI firmieren. Somit wird aus Radio Canada Television ICI Télé [mit Akzenten], aus der Première Chaîne Radio ICI Première [ohne Akzent] und aus dem zweiten Programm Espace Musique Radio ICI Musique. Laut PR-Chef Marc Pichette will man damit der Trimedialität des öffentlich-rechtlichen Senders besser gerecht werden und eine gemeinsame Marke präsentieren.

Sowohl zur englischen Version der Mitteilung bei www.cbc.ca als auch zur französischen bei www.radio-canada.ca sind die Reaktionen so gut wie durchgehend negativ. Der traditionsreiche, pan-kanadische und Identität stiftende Name werde durch ein seelenloses „hier“ ersetzt, wobei „hier“ nur die kleine Welt des separatistischen Québec meine. In einigen englischsprachigen Zuschriften gilt die Pflege des Französischen als teuerste Fehlentscheidung der kanadischen Politik und das frankophone Radio Canada ohnehin als künstlich aufgebläht. Die Gesamtkosten der „neuen“ Identität wurden nicht genannt; eine Reihe von Kommentaren hängt sich aber auch an den 400.000 Dollar auf, die an „externe“ Berater geflossen sind. Angesichts der rapiden Verschlechterung der Programme von Radio Canada wisse man im Management für jeden erkennbar nicht, wo die Prioritäten zu setzen seien und wessen Geld man zum Fenster herauswerfe. (Dr. Hansjörg Biener)

Tschad: DW-Korrespondent in Haft erkrankt. Nach Informationen des BICC – Bonn International Center for Conversion – ist DW-Korrespondent Eric Topona, dem eine lebenslange Gefängnisstrafe droht, in der Untersuchungshaft schwer erkrankt. Ein Antrag, den Korrespondenten der Deutschen Welle in ein Krankenhaus zu verlegen, um angemessen behandelt werden zu können, werde verwehrt, Besuche würden durch hohe Schmiergeldforderungen praktisch unmöglich gemacht.

Ein Untersuchungsrichter in der Hauptstadt N'Djamena hatte Topona Anfang Mai einbestellt, er solle als „Zeuge in einer Diffamierungsangelegenheit“ gehört werden. Vor Ort erfuhr der 29-Jährige, er selbst sei angeklagt – wegen „Gefährdung der Verfassungsordnung“. Er habe im Internet „subversive Schriften“ veröffentlicht, in denen unter anderem von einem „Volksaufstand“ die Rede sei. Eric Topona, der auch Generalsekretär des Tschadischen Journalisten-Verbandes ist, bestreitet die Vorwürfe: Keine der genannten Schriften stamme von ihm.

Die tschadische Anwältin Delphine Djiraïbe, die als Expertin am Global Media Forum in Bonn teilnahm, hat dies bestätigt. Sie steht über ihre Kanzlei in N'Djamena mit Eric Topona und weiteren Inhaftierten in Kontakt. Die Anwältin spricht von einer „politisch motivierten Anklage“. Die Vorwürfe gegen Topona und die beiden anderen Journalisten seien offensichtlich „konstruiert“, die Gründe „vorgeschoben“. Djiraïbe berichtete, dass auch einige hohe Militärs aus ähnlichen Gründen festgesetzt worden seien, gegen weitere Journalisten ermittelt werde und mehrere Abgeordnete zeitweise in Haft gewesen seien. Zu den Vorwürfen sagte Delphine Djiraïbe, Topona sei mit einem tschadischen Blogger in Verbindung gebracht worden. Auf dessen Plattform habe ein anderer Autor unter Toponas Namen veröffentlicht. Zudem habe möglicherweise dieselbe Person im Namen Toponas per Mail mit dem Blogger kommuniziert. Dieser Mailverkehr sei in die Hände der Behörden in Tschad gelangt, berichtete die Anwältin. Der Blogger seinerseits sei inzwischen aus dem Senegal ausgewiesen worden, auf Betreiben von Menschenrechtsorganisationen jedoch nicht nach Tschad. Zum anderen, so Delphine Djiraïbe, würden sich die Behörden auf handschriftliche Notizen – eine vermeintliche Namensliste – stützen, die bei einem prominenten, in Haft befindlichen Mitglied der bewaffneten Rebellen gefunden worden sei.

Zu Beginn seiner Untersuchungshaft hatten der deutsche Botschafter in Tschad und die EU-Botschafterin Eric Topona im Gefängnis besucht. DW-Intendant Erik Bettermann hatte bereits im Mai gegen die Festnahme des Journalisten protestiert und seine sofortige Freilassung gefordert. (Berthold Stevens 19.6.2013 DW)

Vereinigtes Königreich: Die BBC feiert ein Rekordpublikum von 256 Mio. Menschen wöchentlich, über alle Verbreitungsplattformen hinweg. Das Global Audience Estimate zählt die Reichweiten von BBC World Service, BBC World News und bbc.com/news zusammen. Die Wachstumszone ist bbc.com/news, wo insbesondere das Wachstum in mobilen Endgeräten der BBC Publikum zuführt. Die wöchentliche Nutzerzahlen digitaler Sites sind von 30 auf 38 Mio. Menschen gestiegen.

Peter Horrocks, Director of Global News feiert den „Meilenstein für die BBC“ mit Worten, die manchen vom Wandel der BBC Betroffenen bitter aufstoßen werden: „Die Zahlen zeigen, dass es weltweit einen wachsenden

Bedarf für unparteilichen, verlässlichen Qualitätsjournalismus gibt. Eine Viertelmilliarde ist eine besondere Leistung und zementiert unsere Position als eine der erfolgreichsten britischen Exportmarken. Der BBC World Service kommt aus einer schwierigen Phase von Sparmaßnahmen und Schließungen von Angeboten. Die neuen Rekordzahlen wurden trotzdem erreicht, durch die Qualität unserer Arbeit und durch unsere Entscheidung, neue Märkte durch neue Angebote wie etwa Fernsehsendungen in einer Reihe von Sprachen zu erschließen. Der Markt für internationale Medien ist umkämpfter denn je, und wir mussten innovative Wege gehen, um für unser Publikum relevant zu bleiben.“ (BBC)

Mittelwelle

Deutschland: Der US-amerikanische Soldatensender **American Forces' Network** hat am 31. Mai 2013 die Mittelwelle Weißkirchen 873 kHz verlassen. Per Knopfdruck schaltete Sheeri Reed, Commander AFN Europe, nachmittags den Sender aus (auf dem Photo ein 200 kW-Nautel-Sender). 15 AFN-Leute hatten sich zum einem Barbecue versammelt, das von George Smith „ein bisschen wie auf einer Beerdigung“ erlebt wurde. Als Grund für die Abschaltung der Station nannte der AFN Europe Operations Manager den Sparzwang der US-Regierung, infolge dessen auch beim Militär gespart werden müsse. Eingespart werden jetzt 0,4 Mio. Euro an Energiekosten pro Jahr, wobei noch in den letzten Jahren Millionen in die Renovierung der Sendeanlage investiert worden waren... Für den Abbau der drei 86 Meter hohen Masten und die Entfernung des Erdnetzes ist derzeit kein Geld da, doch mittelfristig soll dann auch die Pacht für das Gelände wegfallen, das einem Landwirt gehört.

„Die Mittelwelle ist ein Relikt wie die Kurz- und Langwelle auch“, sagt Richard Jelinek, Techniker bei AFN. Zu Beginn 1951 sei der Sender im Weißkirchener Gebäude mit einem Schiffsdieselmotor von der Firma MAN mit Strom versorgt worden, der baugleich mit jenem Modell gewesen sei, der im Zweiten Weltkrieg in U-Booten eingebaut gewesen sei. Bis Mitte der siebziger Jahre arbeiteten auf der Sendestation 14 Mitarbeiter. Zuletzt wurde sie lediglich ein Mal die Woche von einem Mitarbeiter aus den Radiostudios in Wiesbaden überprüft.

(Sophia Bernhardt: Ein Stück Radiogeschichte geht zu Ende 1.6.2013

[www.taunus-zeitung.de/rhein-main/hochtaunus/Ein-Stueck-Radiogeschichte-geht-zu-Ende;art690,531376,masiv gekürzt](http://www.taunus-zeitung.de/rhein-main/hochtaunus/Ein-Stueck-Radiogeschichte-geht-zu-Ende;art690,531376,masiv%20gekuerzt))

Indien: Das Roll-out der indischen DRM-Mittelwellensender geht gut voran. Das teilte Sanjeev Saxena, Deputy Director General in der Transmitter Design Section von **All India Radio**, mit. Nach dem Regelbetrieb des Megawatt-Senders von Rajkot seit 2012 sind Mitte des Jahres der 1000-kW-Sender in Chinsurah (Kolkata) und sechs 20 kW-Sender im Test. Von 27 DRM-Sendern zwischen 100 und 300 kW hat der Lieferant für vier Sender eine vorzeitige Abnahme angeboten. Diese sollte im Juli erfolgen. (Yogendra Pal, DRM India)

Indien: All India Radio testet seinen neuen Megawatt-Sender Chinsurah sowohl auf der Tagesfrequenz 594 kHz als auch auf der Nachtfrequenz 1134 kHz (ca. 17.00-5.00 Uhr indischer Zeit, 11.30-23.30 Uhr UTC). Ausgestrahlt wird das Programm FM Gold, aber auch das bengalische Programm von Kolkata-A, das auch auf 4820 kHz ausgestrahlt wird. Empfangsberichte gehen an: Installation Officer Super Power Transmitter, All India Radio, Station Road, Chinsurah 712102, West Bengal, India, ddesptmogra@gmail.com

(Jose Jacob 16.6., Sudipto Ghosh 17.6., Mauno Ritola 18.6.2013 DXLD)

Der finnische Empfangsexperte Mauno Ritola beobachtete am 18. Juni gegen 20.55 Uhr (+2=MESZ) eine Station unter Iran und Kuwait, möglicherweise Chinsurah, aber nicht parallel zu

<http://allindiaradio.gov.in/Profile/FMGold>

Kanada (Northwest Territories): Seit dem 3. Juni 2013 sendet **CBC North Radio 1** in Yellowknife auf der traditionellen Mittelwelle 1340 kHz und der neuen UKW-Frequenz 98,9 MHz. Nach einer dreimonatigen Übergangsphase soll zum 3. September 2013 die Mittelwelle abgeschaltet werden.

(www.cbc.ca/north/community/mt/2013/06/cbc-north-radio-1-yellowknife-moving-to-fm.html via Andy Reid 8.6.2013 DXLD)

Niederlande: Das nordholländische **Radio Waddenzee** hat seine Sendungen auf der Mittelwelle 1602 kHz (1 kW) eingestellt. Die Nachricht auf www.radiowaddenzee.nl war nüchtern: „Aufgrund starken Rückgang der Werbeeinnahmen, entschied sich das Management von Radio Wattenmeer, die Sendungen am 29. Juni um 19.00 Uhr einzustellen. Nach acht Jahren kommt ein phantastisches Radioabenteuer zu einem Ende. An diesem schwarzen Tag beenden wir unsere Sendungen mit einer Live-Sendung von unserem Hauptsitz in Urk.“ Nach einer Testphase ging das Sommerprogramm Radio Waddenzee am 2. Juli 2005 offiziell auf Sendung, wobei man sich die Sendezeit mit dem englischsprachigen Radio Seagull teilte. Radio Seagull (www.radioseagull.com) übernimmt nun die gesamte Sendezeit. (Dr. Hansjörg Biener)

Saint Kitts & Nevis: ZIZ St. Kitts kann derzeit seine Mittelwelle 555 kHz nicht mehr einsetzen. Wie Vere Galloway von ZIZ St. Kitts mitteilte, muss der Sendemast wegen Korrosion abgerissen und durch einen neuen ersetzt werden. Man „hofft“ auf einen Wiederbeginn auf Mittelwelle noch in diesem Jahr. Auf der Website

<http://radio.zonline.com> ist die Mittelwelle neben den UKW-Frequenzen 95,9 und 96,1 MHz noch verzeichnet, aber wahrscheinlich hat die Mittelwelle keine hohe Priorität, da sie schon seit Monaten außer Betrieb ist. (Bruce Conti 2.6.2013 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die Bauer-Gruppe führt ihre Mittelwellenstationen in Schottland zusammen. So soll nun auch die Primetime zusammengelegt werden und ab Juli die breakfast show mit Robin Galloway auf allen Sendern ausgestrahlt werden. Betroffen sind Clyde 2 und Forth 2 sowie Tay AM in Dundee, Northsound 2 in Aberdeen, Westsound in Ayrshire, wobei etwas Lokalbezug in den Nachrichten und Informationsblöcken erhalten bleiben soll. Unberührt bleiben die UKW-Schwesterstationen.

Damit setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, immer mehr Programm zu teilen, so dass aus dem ursprünglichen Lokalradio in privater Trägerschaft immer mehr Regionalradio wird bzw. sogar landes- oder UK-weites Programm. Die Regulierungsbehörde ist durchaus bereit, diesem Trend nachzugeben, da sich andernfalls die Senderechte nicht mehr halten lassen. Bei den Mittelwellen, deren Attraktivität gegenüber UKW deutlich geringer ist, sind auch Lokalnachrichten längst nicht mehr Pflicht. Echtes Lokalradio wird inzwischen eher beim community radio gemacht. (www.bbc.co.uk/news/uk-scotland-22757848)

Vereinigtes Königreich: Die Avtar Lit-Gruppe hat Modifikationen ihrer Mittelwellenlizenzen beantragt und von der Regulierungsbehörde Ofcom genehmigt bekommen. Alle drei Programme für eine Hörerschaft mit südasiatischem Hintergrund können jetzt insgesamt oder am Wochenende auf Lokalnachrichten verzichten. Beide Parteien beriefen sich auf Regelungen des Rundfunkgesetzes, mit dem die schwierigere Situation von Mittelwellensendern anerkannt wurde und Veränderungen der Formate leichter möglich sind.

963 Buzz Radio (keine Lokalnachrichten mehr)

972 Buzz Radio

1035 Kismat Asian Talk Radio (keine Lokalnachrichten mehr)

1458 Sunrise Radio (am Wochenende keine Lokalnachrichten mehr) (Dr. Hansjörg Biener)

Zypern: Die BBC hat am 7. Juni 2013 die Mittelwelle Zygi 1323 kHz wieder für den englischen World Service in Betrieb genommen. Wie Steve Titherington (World Service Commissioning Editor) mitteilt, hat man ein großes Echo auf die Einstellung der großen Mittelwelle bekommen, und antwortet darauf mit insgesamt zehn Stunden englischem World Service. „Wegen der Kürzungen können wir nicht einfach auf einen ganztägigen Sendeplan zurückkehren, aber wir senden morgens und abends zu Zeiten, wo wir unserem Publikum hoffentlich weitestmöglich entgegenkommen.“ Vorgesehen sind 2.59-6.59 und 12.59-18.59 Uhr Weltzeit (+3=Lokalzeit im Zielgebiet). Die eigentlich nur als Übergangslösung gedachten vier Stunden in Englisch auf 720 kHz wurden zum 21. Juni eingestellt. Die arabischen Sendungen auf 639 und 720 kHz werden bis auf weiteres morgens und abends fortgesetzt. (BBC-PM BBC World Service resumes MW broadcasts to Israel 6.6.2013)

Kurzwelle

Antarktis: Die nicht weiter publizierte BBC-Mittwintersendung für das British Antarctic Survey hat auch in diesem Jahr stattgefunden.

21. Juni 2012: 21.30-22.00: 5950 7360 9850 kHz Mittwintersendung 2012

14. Juni 2013: 21.30-21.45: 5905 (Kranji SG 185°) 5965 (al-Dhabiya AE 203°) 7350 9535 (Ascension 207°) 9890 (Woofferton-UK 182°) Testsendung

21. Juni 2013: 21.30-22.00: 5965 (al-Dhabiya AE 203°) 7350 (Ascension 207°) 9890 (Woofferton-UK 182°) Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

In Europa waren 9890 und 7350 kHz zu hören, nicht dagegen 5965 kHz. (David Porter 12.6., Dan Ferguson 20.6., Wolfgang Büschel 21.6., Kai Ludwig 21.6.2013 BCDX/DXLD)

Antarktis: Radio Nacional Arcángel San Gabriel, Base Esperanza, konnte auch im Juni von europäischen Empfangsexperten beobachtet werden

18.00-21.00: 15476 (10 kW, de facto ca. 1,5 kW) Mo-Fr

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Störend bemerkbar macht sich der BBC Arabic Service auf 15480 kHz. (Maurits Van Driessche 3., 12., 25.6., Wolfgang Büschel 6.6., Stig Adolfsson 7.6., Carlos Gonçalves 13.6.2013 DXLD)

Australien: Radio Symban, das jahrelang 2368,48 kHz griechische Musik ausstrahlte, hat seit April Radio LMS - The Voice of Le Manamea Samoa (Shop 11, 43 Heathcore Road, Moorebank 2170 NSW, Australia) ausgestrahlt (Slogans wie "The Voice of Le Manamea Samoa, reaching the people of Samoa"; "Radio LMS provides the latest Samoan news and music") Das Programm kommt auch als Audiostrom auf der Website www.radiolms.com.au. Die Le Manamea Samoa Media Group Pty Ltd. hat nicht nur Radiosendungen, sondern auch eine Zeitung Le Manamea Samoa Newspaper (www.yabaqi.com/lemanameaAust/index.html). (Ron Howard 13.6.2013 DXLD)

Bolivien: Nach mehrwöchiger Unterbrechung wurde **Radio Patria Nueva**, La Paz, wieder auf 6025 kHz beobachtet. (1.+15.6. 10.20-10.40) Die Kurzwelle der „Red Patria Nueva. La Voz del Estado Plurinacional de Bolivia“ war zu dieser Zeit mit Radio Soberanía, Chipiriri, Villa Tunari, Cochabamba, verbunden. (Arnaldo Slaen 1., 15.6.2013 DXLD)

Brasilien: Rádio Difusora de Congonhas (Fundação Radiodifusora de Congonhas, Praça da Basílica, 130, Congonhas, Caixa Postal 05, Congonhas/MG Cep: 36.415-000, www.radiocongonhas.com.br) ist nach einer Sendepause ab Dezember 2012 jetzt wieder auf der Kurzwelle 4775 kHz aktiv. Wie einer Ansage zu entnehmen war, ist „alles neu“. Das bezog sich zwar auf Adresse und Studio im neuen Funkhaus, aber der Empfang in Brasilien hat sich so verbessert, dass brasilianische DXer auch über eine Überholung der Sendeanlage spekulierten. Rádio Difusora de Congonhas ist ein katholischer Diözesansender in Minas Gerais und sendet auf 1020 kHz (ZYL224 10 kW) und 4775 kHz (ZYG207 1 kW). Gegen Mitternacht ist Empfang der Kurzwelle offenbar auch in Europa möglich, doch besteht Verwechslungsgefahr mit Radio Tarma auf nominell selber Welle. (Rudolf Grimm 12.5., Cássio Santos 13.5., Thomas Nilsson 18.5., Márcio Dias 28.5., Carlos Gonçalves 15.6.2013)

China (Taiwan): Mit dem Sendeende von WYFR Okeechobee am 30. Juni 2013 musste auch **Radio Taiwan International** seine Relaisendungen einstellen. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch Nordamerika grundsätzlich als Zielgebiet aufgegeben. Durch den Niedergang von Family Radio nach den nicht eingetroffenen Endzeitvoraussagen von dessen Gründer Harold Camping hat der taiwanesischer Auslandsdienst nicht nur den Sendezeitverlust verloren, sondern auch Einnahmen durch von Family Radio zusätzlich gebuchte Sendezeit aus Taiwan. Durch diese Verluste muss RTI nun selber auch eigene Sendezeit zurückfahren.

Wie Keith Perron in Anmerkungen zum Sendeende von Radio Taiwan International für Nordamerika en passant erwähnt, hat er 2012 der Regierung die Streichung mehrerer Sprachdienste, darunter Deutsch empfohlen.

„Letztes Jahr habe ich der Regierung einige Optionen vorgelegt, um RTI besser aufzustellen. Zuerst sollte man einige Sprachdienste aufgeben, Deutsch, Russisch und Thai, dann Französisch für Europa einstellen und nur für Afrika behalten, und wenn das nicht reicht, Französisch kürzen und Spanisch für Europa einstellen und nur für Lateinamerika behalten. Außerdem muss man am Programm arbeiten.“ In einer Reaktion hielt Kai Ludwig umgehend dagegen. „Anzunehmen, dass Englisch in Europa eine größere Hörerschaft hat als etwa Deutsch müsste erst noch gezeigt werden. [...] Aber ist es wirklich nötig, aus Europa Richtung Südasiens zu senden, oder die deutsche Sendung am Spätabend zu wiederholen? Hier hätte man zwei Sendeplätze, die man ohne Extrakosten in Richtung Amerika umwidmen könnte.“ (Glenn Hauser's DX Listening Digest 27.6.2013)

Deutschland: „Wegen schlechter Ausbreitungsbedingungen im Sommer“ unterbricht European Music Radio vom 16. Juni bis 15. September 2013 seine Sendungen. Ab dem 16. September gilt dann wieder folgender Sendeplan:

3. So des Monats: 07.00-08.00: 7265

3. So des Monats: 08.00-09.00: 9480

2. So des Monats: 07.00-08.00: 6190

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Tom Taylor 13.6.2013 DXLD)

Deutschland: Das **Hamburger Lokalradio** hat eine neue Kurzwelle registriert. Ab dem 30. Juni sollten sonntags 06.00-08.00, 10.00-12.00, 14.00-16.00 und 18.00-20.00 Uhr (+2=MESZ) Testsendungen in Englisch (1. Std.) und Deutsch (2. Std.) auf 15785 kHz (MV Baltic Radio Göhren 1 kW) ausgestrahlt werden. Empfangsberichte mit Rückporto sind willkommen beim Hamburger Lokalradio, c/o Lola, Lohbruegger Landstrasse 8, 21031 Hamburg, redaktion @ hamburger-lokalradio.de. (Thomas Völkner 27.6.2013 DXLD)

Finnland: Seit 2000 sendet in der Regel am ersten Samstag des Monats das Scandinavian Weekend Radio (P. O. Box 99, 34801 Virrat, Finnland). Die ersten Sendungen wurden am 30. Juni 2000 ausgestrahlt. Die Sendung zum 13. Geburtstag soll am 5./6. Juli stattfinden, ab Fr 21.00 Uhr auf 5980 oder 6170 kHz, während der noch im April für 11690 oder 11720 kHz eingesetzte Sender bis auf weiteres nicht eingesetzt werden kann. Das würde auf folgenden Sendeplan zulaufen (maximale Sendezeit):

21.00-05.00: 6170 (0,1 kW, nd)

05.00-08.00: 5980 (0,1 kW, nd)

08.00-14.00: 6170 (0,1 kW, nd)

14.00-18.00: 5980 (0,1 kW, nd)

18.00-21.00: 6170 (0,1 kW, nd)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Ein genauerer Programmablauf findet sich zeitnäher unter www.swradio.net/schedule.htm. (Dr. Hansjörg Biener)

Myanmar: Thazin Radio sagt folgenden Sendeplan in Mindersprachensendungen an (Audioclip <https://soundcloud.com/bee-gee/thazin-radio-opening>):

Morgensendung

23.30-01.30: 6165 Chin. 00.30 Kachin

01.30-03.30: 9590 Wa. 02.30 Pa-O

Nachmittagssendung

04.30-08.30: 9590 Lhao Vo. 05.30 Po. 06.30 Kayah. 07.30 Shan

Abendsendung

09.30-13.30: 7345 Kachin. 10.30 Pwo Kayin. 11.30 Sgaw. 12.30 Mon

Das Allgemeine Programm kommt laut Ansage nach folgendem Sendeplan

Morgensendung

23.30-02.00: 639 6030 Burmesisch. 01.30 Englisch

Nachmittagssendung

04.30-07.00: 639 9460 Burmesisch. 06.30 Englisch

Abendsendung

09.30-15.00: 639 6165 Burmesisch. 14.30 Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Babul Gupta DXLD)

Papua-Neuguinea: NBC Bougainville war Ende Juni 2013 wieder auf der Hausfrequenz 3325 kHz zu hören. Die Station wurde am 25. Juni 2013 in Australien beim Sendebeginn gegen 19.07 Uhr gehört werden und in Nordamerika am 26. Juni bis zu einem Sendeschluss gegen 13.03 Uhr (www.box.com/s/wn64ywrka0ka5zy812b0). (Rudy Van Dalen 25.6., Ron Howard 26.6.2013 DXLD)

Sri Lanka: Die Sri Lanka Broadcasting Corporation hat jetzt folgenden Sendeplan aus Trincomalee:

01.15-03.30: 11905 (T-125 kW 345°) Hindi, mit eingebetteten christlichen Programmen in Bengali und 2.15 Englisch

02.15-03.30: 9770 (T-125 kW 345°) English Asia Service gestrichen

11.15-12.15: 9720 (ex 9770) (T-125 kW 345°) Hindi, mit eingebetteten christlichen Programmen in Malayalam und Tamil

16.30-18.30 11750 (T-125 kW, 345°) Mo-Mi Sa Sinhala, mit einzelnen Ansagen in Englisch oder Tamil

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Jose Jacob 17.6., Ivo Ivanov 23.6.2013 BCDX/DXLD)

Sri Lanka: PCJ Radio International hat zum 30. Juni 2013 seine Sendezeit aus Trincomalee verschoben:

13.30-14.30 (ex 13.00-14.00): 11835 (T-125 kW, 45°) So Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Es gibt in der sechswöchigen Testphase noch eine Sendung am 7. Juli 2013. (Ivo Ivanov 23.6.2013 BCDX)

USA (Florida): Family Radio, das sich nach den nicht eingetroffenen Endzeitvoraussagen von dessen Gründer Harold Camping immer weiter verkleinert, stellte am 30. Juni 2013 den Betrieb seiner Kurzwellenstation WYFR Okeechobee ein. Nachdem der Sendeplan schon zum 1. Juni drastisch gekürzt worden war, wurde der leitende Techniker Dan Elyea in den Abendstunden des 12. Juni (Ortszeit) vom FSI Board of Directors informiert, dass die Station ganz stillgelegt wird.

Damit endet nicht nur die Geschichte der für lange Zeit größten privaten Kurzwellenstation der USA, sondern auch eine Geschichte, die sich bis auf die Pionierzeit der Kurzwelle zurückführen könnte. Man könnte WYFR als späten Nachfolger von Pioniersendern sehen, die in den späten zwanziger Jahren aus Boston bzw. Scituate (Massachusetts) sendeten. Als die experimentellen Rufzeichen in reguläre überführt wurden, bekam die Kurzwellenstation in Scituate das Rufzeichen WRUL. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie für Sendungen der Regierung nach Europa requiriert. Nach der Rückgabe sendete die Station wieder als WRUL bzw. ab 1966 als WNYW Radio New York Worldwide. Family Stations kaufte zunächst Sendezeit bei WNYW und übernahm die Station am 20. Oktober 1973 ganz. Zu dem Zeitpunkt waren noch zwei Sender an rhombischen Antennen funktionsfähig, die unter dem neuen Rufzeichen WYFR ausschließlich für religiöse Sendungen eingesetzt wurden. 1976 begann der Bau eines neuen Sendezentrums am Lake Okeechobee. Am 23. November 1977 wurde die erste Sendung von WYFR Okeechobee ausgestrahlt. Nach Jahren eines parallelen Betriebs unter demselben Rufzeichen kam die letzte Sendung aus Scituate [offiziell] am 16. November 1979. In den besten Zeiten hatte das Kurzwellenzentrum in Okeechobee bis zu 14 50- oder 100-kW-Sender an 23 Antennen. (Dr. Hansjörg Biener)

USA (Kalifornien): KVOH Voice of Hope hat nach eigenen Angaben im Juni verschiedene Tests für die Reaktivierung durchgeführt, zuletzt am 29. Juni, 19.00-21.00 Uhr (+2=MESZ), auf der Hausfrequenz 17775 kHz (50 kW). Zur Bestätigung von Empfangsberichten mit Rückporto wurde eine neue QSL-Karte aufgelegt. Kontaktmöglichkeiten werden in den Sendungen angesagt. Die Kurzwellenstation begann 1986 als Teil einer

weltweiten Senderkette der von George Otis (+2005) gegründeten Radiomission High Adventure Ministries, die dann aber zerfiel. (Ray Robinson KVOH 27.6.2013 DXLD)

Vietnam: Babcock hat die deutsche Sendung der **Stimme Vietnams** (45 Ba Trieu Straße, Hanoi, Vietnam, www.vovworld.vn/de-DE.vov, deutsch_vov@yahoo.com) verlegt. Daraus ergibt sich folgender Sendeplan: 19.30-20.30: 9430 (Woofferton 250 kW, 90°, 18. Juni ex al-Dhabiya) Deutsch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 20.6.2013 BCDX)

Auf spezielle Zielgebiete gerichtete Sendungen

Afghanistan (aus Bulgarien): Seit dem 11. Juni 2013 wird **Salam Watandar** wieder auf Kurzwelle ausgestrahlt. Das Nicht-Regierungs-Programm kommt offensichtlich aus Kostinbrod, da in der Nähe auch die jeweils zweite harmonische Frequenz gehört werden kann

02.30-04.00: 11545 (K-100 kW, 126°)

13.30-15.00: 15615 (K-100 kW, 126°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Allerdings war der Betrieb in den ersten Tagen nicht regelmäßig.

Am 8. April 2012 wurde das Radioprogramm Salam Watandar ("Hallo, Mitbürger"), als voll selbständige afghanische Nichtregierungsorganisation etabliert. 2003 begann die Nichtregierungsorganisation Internews mit Geld der USAID's Transition Initiatives, mit einer kleinen Programmproduktion, um den Friedensprozess voranzutreiben. Schon 2004 wurde Salam Watandar auch auf Kurzwelle ausgestrahlt. Zehn Jahre später wird das Programm Salam Watandar über 47 UKW-Stationen in 29 afghanischen Provinzen ausgestrahlt. 40 dieser Stationen wurden ebenfalls von Internews mit Geld von USAID etabliert. (Ivo Ivanov 14., 22.6., Jorge Freitas 16.6., Wolfgang Büschel 23.6.2013 BCDX/DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Kongo (Kinshasa) (aus Südafrika): Die offenbar zum Sommer 2013 eingestellten internationalen Sendungen von **Radio Okapi** werden in den HFCC-Listen von Monat zu Monat weitergeschoben. „Ab 1. Juli“ wäre wieder 04.00-05.00 Uhr (+2=MESZ) auf 11690 kHz (Meyerton 250 kW, 340°) nach dem UN-Sender auszuhorchen. Die Abendsendung aus al-Dhabiya wurde offenbar schon zum Winterhalbjahr 2012/13 eingestellt. (Glenn Hauser DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

UKW

Deutschland (NI): Deutschlandradio Kultur wird ab sofort in Lüneburg auf UKW 97,9 MHz und in Uelzen auf UKW 97,1 MHz ausgestrahlt. Über das Stadtgebiet von Lüneburg und Uelzen hinaus, versorgt die neue Frequenz außerdem die Umgebung der Städte.

Das Markenzeichen des bundesweiten Kulturprogramms sein sechsstündiges "Radiofeuilleton" aus Wort, Musik und Service in der Zeit von 9.07 bis 12.00 Uhr und von 14.07 bis 17.00 Uhr. Zusammen mit dem Deutschlandfunk und DRadio Wissen gehört Deutschlandradio Kultur zum nationalen Hörfunk Deutschlandradio, einer von allen 16 Bundesländern getragenen Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Programme sind werbefrei. (DLR 8.5.2013)

Deutschland (NW): Die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen hat am 14. Juni 2013 das Senderecht des **Hellweg Radio** (Schloitweg 19-21, 59494 Soest, www.hellwegradio.de) um fünf Jahre verlängert. Der Lokalsender für den Kreis Soest ging am 1. Juli 1990 als sechstes privatrechtliches Lokalradio auf Sendung und ist auf den UKW-Frequenzen Soest (Möhnesee-Hewingsen) 100,9 MHz, Werl-Wickede (Werler Stadtwald) 107,3 MHz, Lippstadt 103,6 MHz und Warstein (Belecke/Sennhöfe) 107,7 MHz zu hören. Eingebettet in das Programm von „Hellweg Radio - 100% von hier/100% die beste Musik“ ist Mo-Sa 21.00-22.00 und So 19.00-20.00 Uhr Ortszeit der Bürgerfunk. Außerhalb der lokalen Sendezeiten übernimmt Hellweg Radio das Mantelprogramm Radio NRW für den lokalen Rundfunk in Nordrhein-Westfalen, dessen Zulassung in diesem Verbreitungsgebiet ebenfalls verlängert wurde. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Kerrang! hat am 14. Juni seine UKW-Frequenz 105,2 MHz in den West Midlands an Planet Rock abgegeben, soll aber online, DAB und weiteren digitalen Plattformen bestehen bleiben. Zur Begründung führt Bauer Media UK auf www.kerrangradio.co.uk/pages/forthcoming-transmission-changes-faq aus, dass es „schwierig“ („tough“) war, eine lokale Rock and Metal-Station am Leben zu erhalten. Die Werbekundschaft setze auf ein viel breiter angelegtes Publikum.

Die Radio- und Zeitschriftenmarke Kerrang! wird auf die Altersgruppe 15 bis 24 fokussiert, die über die genannten Plattformen durchaus zu erreichen sein sollte. Dagegen bedeutet die UKW-Station für die jüngst von Bauer übernommene Digitalmarke Planet Rock ein Hörerpotential von bis zu 320.000 Hörer und Hörerinnen zusätzlich zu den bisherigen 900.000 Hörern und Hörerinnen wöchentlich (RAJAR Q1 2013). Gestärkt werden soll Planet Radio auch durch die Verbindung mit der Bauer-Musikzeitschrift Mojo, die seit fast 20 Jahren auf

dem Markt ist und aktuell der Bestseller unter den Musikzeitschriften ist. Das neue Radioprogramm Mojo Rocks wird seit dem 15. Juni samstags 19.00-22.00 Uhr vom Mojo-Chefredakteur Phil Alexander moderiert. Bauer Media UK verspricht sich nicht nur Synergieeffekte, sondern auch ein besseres Angebot an Werbekunden, weil die Multiplattform-Strategie mit Radio, Print, Fernsehen, Internet und Live-Events noch ausgebaut werden soll. Die Rockstation für die West Midlands war im Juni 2004 auf 105,2 MHz auf Sendung gegangen. Der seinerzeitige Betreiber Emap Performance hatte sich im Oktober 2003 bei der letzten Ausschreibung einer Regionallizenz durch die alte Regulierungsbehörde gegen zehn andere Kandidaten durchgesetzt. Das Einzugsgebiet umfasst die Großräume Birmingham, Wolverhampton und Coventry, das Hörerpotential 3,5 Mio. Menschen. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Buckinghamshire): Die Ofcom hat das am 14 April 2014 auslaufende Senderecht von **Mix 96 Limited** (Friars Square Studios, 11 Bourbon Street, Aylesbury, Bucks HP20 2PZ, www.mix96.co.uk) bis zum 14. April 2021 verlängert. Im verkürzten Verfahren der Vorausschreibung hatte die britische Regulierungsbehörde nur eine Interessensbekundung vom bisherigen Inhaber erhalten. Das Senderecht wurde erstmals 1994 von der lokalen Bucks Broadcasting Ltd. aktiviert. Nach mehreren Wechseln in den letzten Jahren gehört Mix 96 der UKRD Group. (Ofcom 4.6.2013, Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Warwickshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom plant ein vereinfachtes Verfahren für die Verlängerung des am 30. August 2014 auslaufenden Senderechts von Rugby Broadcasting Company Limited (The Ideas Centre, Holly Farm Business Park, Honiley, Kenilworth, Warwickshire, CV8 1NP, www.rugbyfm.co.uk). Interessenten für das Senderecht wurden aufgefordert, bis zum 26. Juni 2013 ihr ernsthaftes Interesse (GBP 5000 Gebühr) anzumelden. Sollten sich mehrere Interessenten melden, wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Sollte sich nur der bisherige Lizenzinhaber interessieren, wird man mit ihm in Verhandlungen über eine Verlängerung des Senderechts bis 30. August 2021 eintreten. Interessiert sich niemand, wird das Senderecht ersatzlos eingezogen. Aktuell sendet 107.1 Rugby FM werktags 6.00-10.00 und 14.00-19.00 Uhr ein lokalisiertes Programm, wochenends 8.00-12.00 Uhr. Live ist allerdings nur die Zeit montags bis freitags 6.00-9.00 Uhr. Zu anderen Zeiten kommt ein Großteil aus dem Computer, wenngleich 6.00-19.00 Uhr jemand da ist, der den Programmablauf steuert und kontrolliert. Teilweise wird auch in Kooperation mit anderen Stationen der Quidem Midlands Limited produziert. Die Station startete am 31. August 2002 als Station der Milestone Group und hatte in den ersten Jahren sehr gute Hörerquoten. Bis 2008 sendete Rugby FM aus Rugby, seit Juni 2008 in einer Funkhauslösung zusammen mit anderen Stationen für Warwick, Stratford-Upon-Avon und Coventry aus dem Holly Farm Business Park bei Kenilworth. (Ofcom 4.6.2013, Dr. Hansjörg Biener)

Internet

Afghanistan: Radio Television Afghanistan hat nun auch Audio- und Videoströme auf <http://rta.org.af>. Die Website ist in Dari (für Google-Übersetzung Persisch angeben), Paschtu und nur nominell in Englisch. Radio Afghanistan sendet 00.30-19.30 Uhr Weltzeit, während Television Afghanistan rund um die Uhr senden soll. Englische Fernsehrichten sind für 17.30 und 21.30 Uhr vorgesehen. (David Kernick 17.6.2013 DXLD)

Hobbykontakt

DeutschlandRadio Kultur Sa 27. Juli 2013, 1805 MESZ
„Hier ist Radio Tirana“ Nachrichten aus einem unbekanntem Land
Von Fritz Schütte
Regie: Karin Hutzler
Mit Herbert Schäfer
Ton: Johanna Fegert
SWR 2012/54'30

Albanien war bis 1991 ein weißer Fleck auf der Landkarte. Touristen durften das Land nur in Reisegruppen besuchen und Einheimische nur als Mitglied offizieller Delegationen ins Ausland reisen. Westliche Medien berichteten von Behördenwillkür, Zwangsarbeit und Sippenhaft. Aus dem Land selbst tönte nur die Stimme des Staatsrundfunks: In mehr als 20 Sprachen pries Radio Tirana rund um die Uhr "die glänzenden Perspektiven", die der Sozialismus den Albanern eröffnete. Das deutsche Programm von Radio Tirana ist bis heute auf Sendung. 20 Jahre nach der Wende hat sein Leiter treue Hörer zu einem Besuch nach Tirana eingeladen - zu einem Treffen der besonderen Art. (www.dradio.de/dkultur/programmtipp/feature/2127394/ via Wolfgang Büschel)